**Tibet Initiative Deutschland e.V. Regionalgruppe Hamburg** 

Kulturhaus Eppendorf Julius-Reincke-Stieg 13a 20251 Hamburg Tel. 040 - 47 93 47 tid-hamburg@gmx.de www.tibet-hamburg.de



### Veranstaltungen der CHINA TIME 2012 in Hamburg

1. "Ich suche die Freiheit" (Matinee / Lesung)



Diese Aussage des nach Deutschland geflüchteten chinesischen Schriftstellers Liao Yiwu gilt ebenso für den im Gefängnis sitzenden chinesischen Friedensnobelpreisträger Liu Xiaobo, für den unter strenger Kontrolle stehenden chinesischen Konzeptkünstler Ai Weiwei, für die unter Hausarrest in Peking lebende tibetische Autorin Tsering Woeser und für den 2005 zu 11 Jahren Haft verurteilten uigurischen Poeten Numuhemmet Yasin. Die Schauspielerin Katharina Schütz liest eindrucksvolle Texte aller Autoren.

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg

12.08.2012, So 11.00 Uhr (Matinee / Lesung)

Abaton Kino, Allendeplatz 3 20146 Hamburg

2. "AIWEIWEI NEVER SORRY" (Matinee / Film von Alison Klayman)



Ai Weiwei setzt der Aussage "So Sorry" der Mächtigen dieser Welt seine nie versiegende Phantasie entgegen. Der Dokumentarfilm "AIWEIWEI NEVER SORRY" von Alison Klayman ist ein Weckruf, eine "Entscheidung nach dem Aufwachen" zu treffen. "Ehrlich sein oder lügen? Handeln oder sich der Gehirnwäsche unterziehen? Frei sein oder gefangen?" (AI Weiwei, 5.9.2009)

"Ich wollte diesen Film über Ai Weiwei machen, weil ich einen Film über einen charakterstarken Künstler drehen wollte, der dazu bereit ist ein Risiko einzugehen, um die Gesellschaft auf ihre eigenen Mißstände aufmerksam zu machen." (Alison Klayman, Filmemacherin)

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg

12.08.2012, So 11.00 Uhr (Matinee / Film) - im Anschluß an die Lesung

Abaton Kino, Allendeplatz 3 20146 Hamburg Der kurze Frühling von Peking Erinnerung an einen Bürgeraufstand (Film von Jürgen Bertram)



Noch immer sind in China der Aufstand auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking und die Niederschlagung der Protestbewegung in der Nacht vom 3. auf den 4. Juni 1989 ein Tabu. Der langjährige ARD-Korrespondent Jürgen Bertram zeigt in seinem fast 40 Minuten langen Film eindrucksvolle Bilder des zum Synonym für Freiheit gewordenen Aufstandes. Nach dem Film gibt es ein Gespräch zwischen Helmut Steckel, Sprecher der Tibet Initiative Deutschland in Hamburg und Jürgen Bertram u.a. über die Frage, warum Berichte der Exilchinesen noch heute in einem zusehends selbstbewusster und stärker werdenden China unter der Decke gehalten werden. Die Erinnerung an das "Tiananmen-Massaker" kann von Betroffenen nur mühsam wachgehalten werden.

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg

13.8.2012, Mo 18.00 Uhr

Abaton Kino, Allendeplatz 3 20146 Hamburg

4. Erbe der Seidenstraße bewahren. Die Zerstörung einer Jahrtausende alten Kultur. Historische Kulturgüter wirksam schützen (Bildervortrag von Ulrich Delius)



Die Seidenstraße ist die Heimat Jahrtausende alter Kulturgüter. Schon Marco Polo war tief beeindruckt von der Karawanen-Metropole Kashgar. Der Bildervortrag gibt Impressionen von der Glanzzeit Kashgars und von ihrem Niedergang. Einige dieser Schätze werden als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt. Doch die einzigartige Altstadt Kashgars wird von China mit Bulldozern "saniert". Der Vortrag informiert über die Bemühungen zum Schutz der Altstadt.

<u>Veranstalter</u>: Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg

14.08. 2012, Di 19.00 Uhr

Werkstatt 3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik Nernstweg 32 - 34 22765 Hamburg

5.
Wie zwischen Himmel und Erde
Inspiriert von einer wahren Geschichte (Spielfilm von Maria Blumencron)



Maria Blumencron, Schauspielerin, Autorin und Regisseurin, erzählt in ihrem Filmdebüt eine abenteuerliche Geschichte. Eine wagemutige europäische Frau - Johanna, dargestellt durch die Schauspielerin Hanna Herzsprung, eine gebürtige Hamburgerin - Iernt als Bergsteigerin des Himalaya die Lebenswelt der Tibeter kennen und lieben. Die Gegensätze von Tradition und Gegenwart fordern sie heraus. Sie wandelt sich unmerklich zu einer Aktivistin und erlebt eine innere Wandlung. Eine "klassische Heldin" staunt über die zutiefst spirituelle Kultur der Tibeter und entwickelt Mitgefühl für die Menschen. Diese fiktive Geschichte in Tibet bildet den derzeitigen Schlußstein im Gesamtwerk von Maria Blumencron nach drei Dokumentarfilmen sowie drei Büchern über das Schicksal tibetischer Kinder, die über den Himalaya flüchteten. Maria Blumencron zeigt mit diesem Spielfilm weitere Sichtweisen der realen Situation in Tibet. Der Film besticht durch "großartige Charakterzeichnungen und wunderbare Landschaftsaufnahmen". (Pressenotiz des Films)

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

18.08.2012, Sa 13.00 Uhr

Abaton Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg

6.



#### **Loten Namling - Die Stimme Tibets (Konzert)**

Loten Namling ist Sänger, Schauspieler, Karikaturist. Geboren 1963 auf der Flucht aus Tibet im Himalaya, lebt heute in der Schweiz. Bereits dreimal war er Gast in Hamburg, begeisterte durch seine mächtige Stimme und dem Spiel auf seiner dreiseitigen Dranjen. Er pflegt die jahrhundertealte Gesangstradition. Sie soll nicht in Vergessenheit geraten. Die alten Lieder führen ihn in das heute nicht mehr existierende Tibet zurück. Das Lied "Amal le ho" des sechsten Dalai Lama (1683 -

1706): "Weißer Kranich, leih' mir deine Flügel. Weiter kann ich nicht fliegen. Von Lithang kehre ich wieder zurück" brachte Loten Namling die Musik nahe. Die Legende erzählt, daß der sechste Dalai Lama am Tage Tibet regierte. Nachts beherrschte ihn die Dichtkunst.

<u>Veranstalter</u>: Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

18.08.012, Sa 18.00 Uhr

Museum für Kunst und Gewerbe (Spiegelsaal) Steintorplatz 1, 20099 Hamburg

### 7. AIWEIWEI NEVER SORRY (Film von Alison Klayman)



Ai Weiwei setzt der Aussage "So Sorry" der Mächtigen dieser Welt seine nie versiegende Phantasie entgegen. Der Dokumentarfilm "AIWEIWEI NEVER SORRY" von Alison Klayman ist ein Weckruf, eine "Entscheidung nach dem Aufwachen" zu treffen. "Ehrlich sein oder lügen? Handeln oder sich der Gehirnwäsche unterziehen? Frei sein oder gefangen?" (AI Weiwei, 5.9.2009)

"Ich wollte diesen Film über Ai Weiwei machen, weil ich einen Film über einen charakterstarken Künstler drehen wollte, der dazu bereit ist ein Risiko einzugehen, um die Gesellschaft auf ihre eigenen Mißstände aufmerksam zu machen." (Alison Klayman, Filmemacherin)

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg

19.08.012, So 11.00 Uhr

Abaton Kino Allendeplatz 3 20146 Hamburg

# 8. Tibettag



Zum zweiten Mal haben sich in Hamburg verschiedene Initiativen zusammengeschlossen, um mit dem Museum für Völkerkunde einen Tibettag zu veranstalten. In Hamburg lebende Tibeter zeigen ihre traditionellen Tänze und führen die Trachten der einzelnen tibetischen Regionen vor. In Vorträgen und Gesprächen werden die traditionelle sowie die gegenwärtige Kultur Tibets vorgestellt und die chinesisch-tibetischen Beziehungen behandelt. Weiterhin wird der Frage eines möglichen Verlusts der tibetischen Kultur nachgegangen.

Tibetische Mönche des Klosters Sera aus Indien streuen ein Sand-Mandala. Kinder stellen tibetische Gebetsflaggen her und hören in einer Lesung tibetische Märchen. Außerdem beleuchtet ein spannender Kurzfilm die ökologische Situation in Tibet.

<u>Veranstalter</u>: Völkerkundemuseum Hamburg - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

19.08.012, So 10.30 - 18.00 Uhr

Völkerkundemuseum Rotenbaumchaussee 64 20148 Hamburg

### Liao Yiwu in Hamburg (Lesung und Gespräch) fällt leider aus

# Liao Yiwu, Berlin - Tienchi Martin-Liao, Köln - Katharina Schütz, Hamburg - Helmut Steckel, Hamburg (Moderation)



Liao Yiwu ist bekannt für seine Reportageliteratur. Der Exil-Autor hat der schweigenden Mehrheit des chinesischen Volkes eine Stimme verliehen. Über das schäbige Alltags- leben der Wanderarbeiter, Bauern, Prostituierten usw. berichtet er in "Fräulein Hallo und der Bauernkaiser". Nun erzählt Liao Yiwu selber über seine eigenen Gefängnis-erfahrungen in "Für ein Lied und Hundert Lieder". Scho-nungslos schildert er - sich selbst einschließend - wie unter widrigen Gefängnisbedingungen aus einem Menschen ein Unmensch wird. Liao Yiwu betrachtet sich selber als Chronist, der sich gegen das gesteuerte kollektive Vergessen der Vergangenheit widersetzt. Liao Yiwu wird als einer der wichtigsten Autoren der chinesischen Gegenwartsliteratur bezeichnet.

<u>Veranstalter</u>: Völkerkundemuseum - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - International Campaign for Tibet Deutschland e.V.

19.8.2012, So 11.30 - 18.00 Uhr

Völkerkunde Museum Hambrug Rothenbaumchaussee 64 20148 Hamburg

10.Tryptychon - Träumereien über Tibet (Film von Wolf Kahlen)(Wolf Kahlen stellt seine Filme im Abaton vor)



- 1. Staub auf dem Spiegel / Dust on the mirror Lhasa '86, 1986, 21 Min.
- 2. Unterm Himmel Auf der Erde / Pflügen in Spiti, 1988, ca. 21 Min.
- 3. Out of place or Chinese in Venice or An Impressionist in destroyed Tibet, 1986 Ein Chinese in Venedig ode rein Impressionist im zerstörten Tibet, ca. 30 Min.

In dem filmischen Tryptychon des Konzeptkünstlers Prof. Wolf Kahlen, Berlin (Ruine der Künste, Berlin-Dahlem und Wolf Kahlen Museum, Bernau b. Berlin)

"werden nur sensible, unaufgeregte Zuschauer auf ihre Kosten kommen." Wolf Kahlen gefallen diese Filme im Kontext Tibet. "Tibet hat genug negative Presse erhalten, wir müssen den Menschen wieder Lust auf ihr eigenes Tibetbild machen. Das ist schon beunruhigend genug."

<u>Veranstalter</u>: Völkerkundemuseum Hamburg - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

21.08.2012, Di 19.30 Uhr

Abaton Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg 11.
China und Konfuzius
Chinas Umgang mit Konfuzius und die Diskussion über die Konfuziusinstitute
(Podiumsdiskussion)

#### Hanno Schedler im Gespräch mit Prof. Dr. Heiner Roetz und Dr. Jörg-M. Rudolph



Der große chinesische Philosoph Konfuzius, Namensgeber der in aller Welt bestehenden Konfuziusinstitute, wird im Gespräch von Hanno Schedler, Göttingen (Gesellschaft für bedrohte Völker) mit den Sinologen Prof. Dr. Heiner Roetz, Bochum und Dr. Jörg-M. Rudolph, Ludwigshafen auf seine Legitimation als Bewahrer der Würde des Menschen überprüft. Wird China mit der eigenen Kulturtradition des Konfuzianismus auch in seiner modernen Form zu einer rechtsstaatlichen Ordnung finden? Sind die Konfuzius-institute als Vermittler chinesischer Kultur in der Lage, die modernen Ideen der Menschenrechte aufzunehmen und im Dialog Elemente wie Demokratie, Volkssouveränität und parlamentarische Einrichtungen eines Rechtsstaates realitätsnah weiterzugeben? Die unterschiedlichen Positionen über die Sinnhaftigkeit der Konfuziusinstitute werden diskutiert.

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - International Campaign for Tibet Deutschland e.V.

23.08.012, Do 18.00 Uhr

Abaton Kino Allendeplatz 3 20146 Hamburg

12.

#### Wie zwischen Himmel und Erde Inspiriert von einer wahren Geschichte (Spielfilm von Maria Blumencron)



Maria Blumencron, Schauspielerin, Autorin und Regisseurin, erzählt in ihrem Filmdebüt eine abenteuerliche Geschichte. Eine wagemutige europäische Frau - Johanna, dargestellt durch die Schauspielerin Hanna Herzsprung, eine gebürtige Hamburgerin - Iernt als Bergsteigerin des Himalaya die Lebenswelt der Tibeter kennen und lieben. Die Gegensätze von Tradition und Gegenwart fordern sie heraus. Sie wandelt sich unmerklich zu einer Aktivistin und erlebt eine innere Wandlung. Eine "klassische Heldin" staunt über die zutiefst spirituelle Kultur der

Tibeter und entwickelt Mitgefühl für die Menschen. Diese fiktive Geschichte in Tibet bildet den derzeitigen Schlußstein im Gesamtwerk von Maria Blumencron nach drei Dokumentarfilmen sowie drei Büchern über das Schicksal tibetischer Kinder, die über den Himalaya flüchteten. Maria Blumencron zeigt mit diesem Spielfilm weitere Sichtweisen der realen Situation in Tibet. Der Film besticht durch "großartige Charakterzeichnungen und wunderbare Landschaftsaufnahmen". (Pressenotiz des Films)

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg - Tibetisches Zentrum e.V. Hamburg - Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg

# 13. AIWEIWEI NEVER SORRY (Film von Alison Klayman)



Ai Weiwei setzt der Aussage "So Sorry" der Mächtigen dieser Welt seine nie versiegende Phantasie entgegen. Der Dokumentarfilm "AIWEIWEI NEVER SORRY" von Alison Klayman ist ein Weckruf, eine "Entscheidung nach dem Aufwachen" zu treffen. "Ehrlich sein oder lügen? Handeln oder sich der Gehirnwäsche unterziehen? Frei sein oder gefangen?" (AI Weiwei, 5.9.2009)

"Ich wollte diesen Film über Ai Weiwei machen, weil ich einen Film über einen charakterstarken Künstler drehen wollte, der dazu bereit ist ein Risiko einzugehen, um die Gesellschaft auf ihre eigenen Mißstände aufmerksam zu machen." (Alison Klayman, Filmemacherin)

<u>Veranstalter</u>: Abaton Kino - Tibet Initiative Deutschland e.V., Sektion Hamburg - Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regional-gruppe Hamburg

26.08.012, So 11.00 Uhr

Abaton Kino Allendeplatz 3 20146 Hamburg